

Gasthof zum Teichhaus.
Sonnabend, den 7. Mai 1932
Schlacht - Fest
Von nachm. 6 Uhr an **Wellfleisch** und
Bratwurst und frische **Hauschlachtene**
Dazu laden freundlichst ein
Herrn. Hausdorf u. Frau.

Autofahren lernen
Sie gut
unter bewährter Leitung von
Fahrlehrer **Fritz Niebergall**
in der
Fahrschule Paul Güttner
Ottendorf-Okrilla Fernruf 272.

Nach längeren Leiden verschied heute
unsere liebe Mutter, Schwester, Schwieger-
und Grossmutter
Frau Wilhelmine verw. Geist
im Alter von 67 Jahren.
Ottendorf-Okrilla, am 7. Mai 1932.
Dies zeigen im tiefsten Schmerze an
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr vom
Trauerhause — Dresdner Straße 27 — aus statt.

Vorgezeichnete Kleider
Spielanzüge u. Schürzen
sowie
sämtliches Stickmaterial
empfehlen in großer Auswahl
Handarbeitsgeschäft W. Fuchs.

Bitte setzen Sie sich
mit Unterzeichneten in Verbindung falls in Ihrem Heime
Sofas, Polstersessel
Ruhebetten
Matratzen, Markisen
ausbesserungsbedürftig oder neu anzuschaffen sind.
Fachmännische, schnellste und billigste Bedienung wird
zugesichert.
Empfehle alle Lederwaren in jeder Preislage
Ernst Rumberger
Sattler u. Tapezierer
Ottendorf-Okrilla, Radebergerstraße.
Neuanfertigung und Reparatur sämtlicher Geschirre
und Dreibriemen.

Trotz der guten Qualität sehr niedrige Preise!
Küchen Steilig von 190 M. an
Schlafzimmer m. Innenspiegel 460 M.
Speisezimmer echt Eiche nur 395 M.
Kakteenständer, Blumenkrippen
sowie alle Klein- u. Einzelmöbel liefert zu günstigsten
Preisen

Tischlerei u. Möbelhandlung Arthur Jenkel
Ottendorf-Okrilla, Teichstraße 2.
Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Rumbo überalles
das selbsttätige Walchmittel mit
erhöhter Walch- u. Bleichkraft
mit dem gewinnbringenden
Wertbon, der Ihren Hausschatz
möbellos erneuert u. erweitert

Muttertag-Karten
und **Bilder**
empfiehlt

Buchhandlung Hermann Rühle.
Halte jeden Freitag nachm. von 5-7 Uhr
Sprechstunde
Dresdnerstrasse Nr. 4 — im Konsum —
I. Etage bei Frau Schmidt ab.
R. C. Starke
Homöopath. Praxis.

Neue ermäßigte Anzeigenpreise
für den
„Personal-Anzeiger des Jahrim“
Unsere Geschäftsstelle die Buchhandlung Hermann Rühle
vermittelt ohne Spesenzuschlag Anzeigen für das „Ja-
heim“. Das Publikum hat nur nötig, die Anzeigen-
texte bei uns abzugeben und die ermäßigten Gebühren
zu entrichten.
Diese lauten:
Stellen-Angebote jetzt nur 90 Pfg.
Stellen-Gesuche jetzt nur 67 Pfg.
Sorgfältige K. Anzeigen (auch Heiratsanzeigen) 1.08 M.
für die Zeile (1 Zeile = 7 Silben).
Die Geschäftsstelle
Buchhandlung H. Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Für den Schulbedarf
empfehle ein reiches Lager in
Buntstifte in Öl u. mit Holz, **Bleistifte**, **Federhalter**,
Schieferstifte, **Farbkästen** mit 7-30 Farben, **Feder-**
kästen in Holz und Leder, **Radiergummi**, **Bleistift-**
spitzer, **Pinsel**, **Lineale**, **Farben**, **Zeichen** u.
Schreibhefte in allen vorgeschriebenen **Variaturen**, **Federn**,
Vorschriften, **Sütterlin-Tafeln**, **Zeichenblocks**,
Reihzunge usw.
Lager sämtlicher
gedruckter Schulbücher.
Auf Bestellung wird schnellstens
jedes gedruckte Schulbuch geliefert.

Buchhandlung Herm. Rühle.
Gutgeschliffene
Gänsefedern
hat zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

Damen - Hüte
in verschiedenen Farben
und Preislagen
Formen und Kappen
von 2.50 RM. an
empfiehlt
Alice Richter
Radeburger Straße 55.

Notverkauf
In Anzugstoff
blau Wollkammg. m 6,90
Pfeffer u. Salz grau
m 880 Mk.
Erga, Gera 167.
Kartoffeln
2.50 und 3.— Mark
a Centner
verkauf
Hedingen Nr. 57.

Letzte Nachrichten
Die erste Operation Doumers
Paris, 7. Mai.
Die Ärzte haben um 18,15 Uhr die durchgeschlagene
Schlagader unter der rechten Achsel festgebunden. Einer der
Professoren erklärte, daß die Blutung zum Stillstand gekom-
men und eine leichte Besserung zu verzeichnen sei. Die Kopf-
verletzung habe noch nicht operiert werden können.

Gegen 9 Uhr abends hatte Doumer sein volles Be-
wusstsein wiedererlangt, sprach aber kein Wort.
Die Temperatur betrug am Abend 37,2, der Puls 120. Nie-
mand darf das Krankenzimmer betreten, da der Zustand des
Schwerverletzten immer noch als ernst angesehen wird. Mini-
ster Pietri erklärte beim Verlassen des Krankenhauses Pres-
severtretern, daß im Befinden Doumers keine Verschlechter-
ung eingetreten sei. Anzumerken ist ein Krankenwagen im
Hof des Hospitals eingetroffen für den Fall, daß eine Ueber-
führung des Staatsoberhauptes nach dem Elysee möglich sein
sollte.

Das Verhör des Attentäters
Ueber das Verhör Gorguloffs berichtet der „Antranik-
geant“ noch folgendes: Gorguloff habe in Monaco eine Ter-
rorvereinigung begründet, deren Vorgesetzter er inne hatte und die
sich aus etwa dreißig Personen zusammensetzte. Gorguloff
habe das Attentat allein ausgeführt und seine Ver-
einigung wisse nichts davon, da er zu keinen Vereinigungs-
mitgliedern ebensolange Vertrauen gehabt habe, wie diese
zu ihm. Gorguloff habe unter dem Pseudonym Paul Brade
Romane geschrieben und soll auch Gedichte in tschechowski-
tschischer Sprache veröffentlicht haben. Man fand bei ihm zwei
Revolver. Das Heft, das man bei ihm vorfand, trug auf der
ersten Seite folgende Einzeichnung: „Memoiren des De-
Gorguloff, Chef der russischen Kolonisten, der den Präsidenten
der französischen Republik ermordet hat“.

Bevor das Verhör begann, erklärte Gorguloff, er sei ein
großer russischer Patriot und wisse, daß man ihn jetzt töten
werde. Aber er habe die Pflicht gehabt, das zu tun, was
er getan habe; er habe von keiner Seite jemals Geld erhalten.
Das erste Ergebnis der Untersuchung der Angelegenheit
Gorguloffs scheint darauf hinzuweisen, daß Gorguloff teils
politische Vergangenheit hat. Er war zweimal aus Frank-
reich ausgewiesen worden, und zwar wegen illegaler Ueber-
führung des Arzibischofes. In dem Verhör vor dem Unter-
suchungsrichter sagte Gorguloff u. a.: „Ich wollte politische
Propaganda treiben und speziell gegen das sowjetische Re-
gime kämpfen. Ich hatte es auf den Präsidenten der Re-
publik abgesehen, um Frankreich zum Kampfe gegen die
Sowjets aufzurufen. Aus den Zeitungen erfuhr ich, daß Prä-
sident Doumer einer von den Frontkämpferparteiisten ge-
gebenen Veranstaltung beiwohnen wollte. Gelingen bin ich
zum ersten Mal in die Ausstellungsräume gekommen, um
mich zu orientieren, und heute bin ich erschienen, um den
Präsidenten der Republik zu töten. Ich habe eine Stunde
lang auf ihn gewartet.“

In dem Hotelzimmer Gorguloffs ist eine Hausdurch-
suchung vorgenommen worden. Seine Freundin in Monaco wurde
auf Antrag der französischen Behörden von der montegalli-
schen Polizei in Gewahrsam genommen.

Siebzehnjähriger Doppelmörder
Berlin, 7. Mai. Als Mörder des Malermeisters Baars
and seiner Frau ist der noch nicht 17jährige Ernst W. a. d. o.
verhaftet worden, der ein Geständnis ablegte. Waldom
kannte die Eheleute Baars schon seit einigen Jahren und
führte in ihrer Wohnung wiederholt Tischler- und Maler-
arbeiten aus. Angeblich hat er für diese Arbeiten auf seinen
eigenen Wunsch stets nur einen Teil des ihm zustehenden
Lohnes erhalten und den Rest stehen lassen. Da er sich sehr
nach außerhalb begeben wollte, um Beschäftigung zu suchen,
brauchte er einen größeren Geldbetrag, um sich einzufinden.
Er will sich nun seines angeblichen Anspruchs gegen die Ehe-
leute Baars erinnert haben. Nach anfänglichen Ausein-
anderungen habe man ihm schließlich 50 RM gegeben. Da
er die Anschaffung weiterer Sachen für erforderlich hielt, sei
er in die Baarsche Wohnung zurückgekehrt, um auch seinen
Restlohn in Höhe von 85 RM zu verlangen. Die Eheleute
hätten die Zahlung einer so hohen Summe verweigert, und
es sei zu Streitigkeiten gekommen, in deren Verlauf er mit
einem von ihm früher für die Eheleute gekauften Revolver
nieder geschlagen habe. Die streifigen 85 RM habe er sich
darauf genommen und die Wohnung wieder verlassen, um
weitere Anschaffungen (z. B. eine Ziehharmonika) zu machen.

Kundensprogramm für Sonntag, 8. Mai
Annaberg — Erzgebirgisches Musikfest
Leipzig-Dresden
6,00 Kantatensinfonie; 6,15 Schallplattenkonzert; 7,00 Früh-
konzert auf dem Waldberg zu Annaberg; das Annaberger Or-
chester; 8,00 Wandmusikanten. Neuzittliche Jugendmusik;
8,30 Orgelkonzert aus der St. Annenkirche zu Annaberg; 9,00
Kantate anlässlich des Muttertages; 10,45 Rügen, Deutsche
Landes größte Insel; 11,15 Einführung in die Kantate zum Son-
ntag „Exultet“; „Sie werden euch in den Bann tun“, von Johann
Sebastian Bach; 12,15 Volkstümliches Matinee des Berliner Ver-
bandes der auswärtigen Presse. Große ausgenommene Rede des
Reichsanwalters Dr. Weisinger; 11,15 Mittagkonzert; 11,30
Wir bringen; Das Programm der Woche; 12,50 Minute für die
Landwirtschaft; 13,00 Hörspiele um Annaberg von Dr. Hans
Reh; 16,00 Chortanz; Uebertreibung aus der Festhalle des Erz-
gebirgischen Gesangsvereins in Annaberg; 17,30 Der gelbe We-
ber; ein Hörspiel; 18,30 Wer spielt mit? Miniaturen für zwei
Gitarren; 19,00 Sportübertragung; 19,30 Fiddys Ampeleuten wird
interviewt; 19,40 Zeitbericht; 20,00 Abendkonzert aus dem Stadt-
theater zu Annaberg; 21,30 Aus Schillers Gedankenschrift; 22,15
Nachrichtendienst; anschließend Tanzmusik.

Gleichbleibende Tagesfolge:
7,15 Schallplattenkonzert mit Werbenaechrichten; 9,30 Wirt-
schaftsnachrichten, anschließend Wetterdienst, Verkehrsamt und
Tagesprogramm sowie: Was die Zeitung bringt; 11,00 Wirt-
schaftsnachrichten außerhalb des Programms; 12,00 Verkehr und
Wetterdienst; Wetterdienst, Wasserstandsangelegenheiten und Zeitungs-
15,35 Wirtschaftsnachrichten; 17,00 Wettervorhersage; 17,30
Wirtschaftsnachrichten.

Kundensprogramm für Montag, 9. Mai
Leipzig-Dresden
6,30 Kantatensinfonie, anschließend Frühkonzert; 10,10 Schall-
plattenkonzert: „Was die Jugend vom Geleit wissen muß: Der Diebstahl
und seine verschiedenen Arten“; 12,00 Opernballaden; 12,30
Paradenmärsche ehemaliger sächsischer Regimenter; 14,00 Dantsch
werk und Erwerbslosigkeit; 14,15 Der Wundermann von Gera
buch; 16,00 Unterhaltungskonzert; 18,00 Stunde der Neuzittler-
nungen; „Korrigierte Karrieren“; 18,30 Weltliteratur in
beispielen; Richard Billinger; 18,50 Kleine Begegnung mit
Matthias von der Nordwand aus von Franz Schmid, Witten-
berg; 19,05 Mendelssohnkonzert; 19,45 144 Stb. lebendig bescha-
den; Bericht eines Verhafteten vor der Grundbesitzatrophe auf der
Karlsruhe-Zentrum-Gruppe in Oberjohann am 4. Januar 1932;
20,15 Dgt englische Soccaccio; 20,30 Stunde;